

Gewalt statt Anerkennung?

Aspekte des 11.9.2001 und seiner Folgen

Detlef Sack / Gerd Steffens (Hrsg.)

**Jan Philipp Reemtsma Georg Elwert Heinz Bude
Christoph Scherrer Werner Ruf Geert Hendrich
Jens Flemming Renate Kreile Christel Eckart
Klaus F. Geiger Eike Hennig**



A 2003/ 2309



PETER LANG

Frankfurt am Main · Berlin · Bern · Bruxelles · New York · Oxford · Wien

Inhalt*Detlef Sack / Gerd Steffens*

Gewalt und Anerkennung nach dem 11. 9. 2001

Zur Einführung 7

Jan Philipp Reemtsma

Terroristische Gewalt – Was klärt die Frage nach den Motiven? 37

Georg Elwert

Charismatische Mobilisierung und Gewaltmärkte

Die Attentäter des 11. September 55

Heinz Bude

„Die Rache der Überflüssigen“ 77

Christoph Scherrer

USA, Westeuropa und der persische Golf: Erinnerung an ein

öliges Dreiecksverhältnis 83

Werner Ruf

Pax Americana – eine neue Weltordnung? 97

Geert Hendrich

Der „homo islamicus“ und die säkulare Moderne

Über Religion und Gesellschaft in der arabischen Kultur der Moderne 113

Jens Flemming

Religion und gesellschaftliche Ordnung

Trennung und Durchdringung in der deutschen Geschichte um 1900 ... 129

Renate Kreile

Weltordnung als Geschlechterordnung?

Genderkonstruktion, Fundamentalismus und Krisenbewältigung 149

Christel Eckart

Gewalt und Anerkennung

Die böse Tat und die menschliche Verletzlichkeit 169

Klaus F. Geiger

Nackter Utilitarismus in der Politik gegenüber Zuwanderern?

Diskussionen über die Einwanderungspolitik in Deutschland

Beobachtungen und Thesen 185

Detlef Sack

Kontinuitäten der Unsicherheit

Zu den Politiken der „Inneren Sicherheit“ nach dem 11. 9. 2001 205

Eike Hennig

Nach dem 11. September 2001: Fragen zur demokratischen Akzeptanz 227

Gerd Steffens

„Weltereignisse“, Selbstverständigungsdiskurse und politische Bildung

Hat der 11. September Auswirkungen auf Konzepte von Demokratie

und politischer Bildung? 243

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 261